

Maximilian wieder die Venetianer als Oberster, und legte wieder die Franzosen bey Ravenna besondere Ehre ein. 1514. half er die Friesländer, 1525. aber die aufrührerischen Bauern demüthigen, und starb 1541. im 60. Jahre seines Alters. Von Urseln von Porzig, welche ihm 1524. Martin Luther angetrauet hatte, hinterließ er nebst 2. Töchtern einen Sohn, Hanns Lösern, auf Preshsch.

Löser, (Hanns) auf Preshsch, der Sohn Hanns Löfers auf Preshsch, welcher 1541. starb, und Urseln von Porzig. Er war Churfürstlicher Erbmarschall, Kriegs-Hof- und Land-Rath, Vice-Hof-Richter zu Wittenberg, auch der hohen Schule daselbst Commissarius perpetuus und Inspector. Er verlor seinen Vater im 8ten Jahre seines Alters, und wurde meistens am Hofe des Churfürsten Friedrichs aufgezogen, nahm im 14. Jahre Kriegs-Dienste an, wohnte 1547. der Schlacht bey Mühlberg bey, und begab sich nachgehends mit dessen Bringen nach Weimar. Darauf gieng er an des Churfürst Moritzens Hof, welcher ihm die Stelle eines Hofmeisters über seine Prinzessin anvertraute, und ihn bey allen seinen Kriegszügen mit zu Felde nahm. Bey dessen Nachfolger, dem Churfürsten August, stand er gleichfalls in grossen Gnaden, welcher ihn nicht allein 1567. in der Belagerung Sotha, sondern auch in vielen wichtigen Verschiebungen gebraucht, worauf er 1580. im 49. Jahre seines Alters das Zeitliche gesegnet hat. Mit seiner Gemahlin, Agnes von Bünau aus Drösig, die er sich 1555. bevaelegt, hatte er 6. Söhne, Wilhelm auf Leipniz, Rudolph, August, Heinrich, Hanns auf Preshsch, Wolf auf Sahlis.

Löser, (Hanns) auf Preshsch, Erbmarschall, Domprobst zu Naumburg, Dechant zu Meissen, Churfürstlicher geheimer Rath, Obersteuereinnehmer und Besizer des Hofgerichts zu Wittenberg. Sein Vater war Hanns auf Preshsch, die Mutter Agnes von Bünau. Er war gebohren 1559. und starb 1614. ohne Erben.

Löser, (Hanns) auf Preshsch, Sahlis, Hainichen und Meckersdorf, Erbmarschall, Besizer des Hof-Gerichts zu Jena, Obersteuereinnehmer, Rath und Director der Landtschaft des Fürstenthums Altenburg, war 1590. gebohren, und starb 1644. Sein Vater war Wolf Löser auf Sahlis zc. die Mutter Anna von Einsiedel. Sein Sohn war Curt auf Sahlis, Reinhardts, Hainichen und Meckersdorf, welchen ihm Margarethe von Einsiedel aus Cyra 1623. gebohren.

Löser, (Hanns von) Curt Löfers auf Sahlis, Reinhardts zc. erster Sohn erster Ehe, war von Annen Sibyllen von Körditz 1654. gebohren, Herr auf Sahlis, Meckersdorf zc. Königl. Pohlisch- und Churfürstlicher geheimer Rath, Erbmarschall und Ober-Steuer-Einnehmer. Er verkaufte 1700. das Gut Sahlis, und starb 1715. nachdem er mit seinen 3. Gemahlinnen, Elen Dorotheen von Miltiz, Urseln Elisabethen von Miltiz und Catharinen von Schleinitz unterschiedene Kinder beiderley Geschlechts gezeuget. Ihm folgte sein Sohn erster Ehe, Tham, in der Würde eines Erbmarschalls, und als dieser 1721. unverehlicht starb, ward Caspar Heinrich von Benckendorf auf Rabitz zum Erbmarschall-Amts-Verweser bestellt.

Löser, (Heinrich von) auf Preshsch, der Chur Sachsen Erb-Marschall, Conrad Löfers anderer Sohn. Er wohnte 1414. dem Concilio zu Costniz bey, vertrat bey dem Churfürsten Friedrich dem Streitbaren die Stelle eines Raths, gieng mit solchem zum Kaiser Siegmund nach Ofen, und starb darauf ohne Erben.

Löser, (Heinrich von) auf Preshsch, Erbmarschall, Tham Löfers, welcher 1438 gestorden, älterer Sohn, gieng mit dem Churfürsten Ernst, dessen Rath und Hofmeister er war, nach Rom, und starb im ledigen Stande.

Löser, (Heinrich von) auf Preshsch, Chur-Sächs. Erb-Marschall, Hanns Löfers auf Preshsch Sohn, und der Bruder Tham Löfers, des Meißnischen Domprobsts, und Günther Löfers auf Treptis. Er reiste 1476. mit Herzog Albrechten, und 1480. mit dem Churfürsten Ernst ins gelobte Land, kaufte 1489. von Heinrich Löfers das Gut Gersdorf, wurde 1491. mit Prossendorff bey Zörbig belehnet, starb 1493. und hinterließ von Elisabeth Pflugin aus Knautham, sonderlich Tham Löfers auf Leipniz, und Hanns Löfers auf Preshsch.

Löser, (Heinrich von) Hanns Löfers auf Preshsch u. Agnes von Bünau 4ter Sohn, wohnte zu Reinhardts, vermählte sich mit Annen von Schleinitz, hinterließ aber keine Kinder.

Löser, (Heinrich) auf Reinhardts und Merxrow, Curt Löfers auf Sahlis, Reinhardts zc. erster Sohn anderer Ehe mit Margarethen Sibyllen von Einsiedel, ward gebohren 1661. vermählte sich mit Johannen Charlotten von Dießkau, und hinterließ von ihr Hannsen auf Reinhardts, Königl. Pohlisch- und Churfürstlichen Cammer-Herrn.

Löser, (Magnus) anderer Sohn Curt Löfers auf Sahlis, Reinhardts zc. aus der Ehe mit Margarethen Sibyllen von Einsiedel, ward 1670. gebohren, und brachte das von seinen Vorfahren veräußerte Gut Elbden wieder durch Kauf an sich.

Löser, (Matthias von) Conrads von Löser ältester Sohn. Er erhielt zu Prag unter Johann Zuffen die Doctor-Würde, wurde Probst zu Remberg, und bey Wenzeln, Rudolph dem III. und Albrecht dem III. Churfürsten zu Sachsen, Rath und Cansler. Im Jahre 1422. war er der vornehmste unter den Gesandten, welche dem Kaiser Siegmund die Verledigung der Chur Sachsen bekannt machten, und trug mit dazu bey, daß solche Friedrichen, mit dem Zunahmen dem Streitbaren, Marggrafen zu Meissen, ertheilt wurde.

Löser, (Matthias) auf Lebusa und Ahlsdorf, ein Sohn Heinrich Löfers auf Lebusa und Ahlsdorf, und Annen von Zabelitz. Er war Besizer bey dem Hof-Gerichte zu Wittenberg, Amtmann zu Schlieben, Seyda, Schweinitz und Lochau; wurde 1525. mit Hartmannsdorf, Hohenkummersdorf und Wippersdorf belehen, und kaufte auch Welskendorf dazu. Er starb 1536. und hinterließ von Magdalenen von Gräfen, Wilhelm von Ahlsdorf, Welskendorf und Hartmannsdorf, und Wolfen auf Lebusa.